

# Oberschule Wiefelstede



Oberschule Wiefelstede, Am Breeden 7/9, 26215 Wiefelstede

Gemeinde Wiefelstede  
Bürgermeister Jörg Pieper  
FBL Marcus Aukskel  
Schulausschuss der Gemeinde  
Kirchstraße 1  
26215 Wiefelstede

Wiefelstede, den 15.05.2017  
Telefon: 04402/9682-10  
FAX: 04402/9682-47  
E-Mail: [verwaltung@oberschule-wiefelstede.de](mailto:verwaltung@oberschule-wiefelstede.de)  
Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen: Kla

## Antrag auf eine veränderte Organisationsform der Ganztagsbeschulung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Schulgemeinschaft beantrage ich die Veränderung der Organisationsform im Rahmen der Ganztagsbeschulung an der OBS Wiefelstede, hier: **Offene Ganztagschule**

Die Abstimmungen in den schulischen Gremien liegen vor:

- |                                    |       |          |                  |
|------------------------------------|-------|----------|------------------|
| • Schulelternrat vom 03. Mai 2017: | 20 JA | - 1 NEIN | - 1 Enthaltung   |
| • Schülerrat vom 10. Mai 2017:     | 24 JA | - 0 NEIN | - 0 Enthaltungen |
| • Schulvorstand vom 15. Mai 2017:  | 7 JA  | - 1 NEIN | - 1 Enthaltungen |

Begründung:

- Die Offene Ganztagschule ermöglicht Schülerinnen und Schülern, den Eltern und deren Bedarfe und Bedürfnisse eine echte und ggf. entlastende **Wahlmöglichkeit**. Viele SuS pflegen ein aktives Vereinsleben bzw. nehmen in unterschiedlicher Art und Weise am **gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde** teil. Mit dem offenen Modell haben die Eltern die Möglichkeit zwischen Freizeitaktivität und schulischen Angeboten sowie auch die jeweiligen **Tage auszuwählen** und sind nicht an zeitliche Vorgaben der Schule gebunden.
- Die „**Unterbringung**“ in der Schule (z.B. bei voller Berufstätigkeit der Eltern) wäre an 4 Tagen in der Woche gegeben (Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote, freies Spielen) und wesentlich verlässlicher, als die jetzige Form.
- Ein offenes Angebot verhilft den Familien zu mehr **Flexibilität**. Auch das **Vereinsleben** in der Gemeinde würde mit dem offenen Modell gestärkt. Gleichzeitig können Kooperationen mit außerschulischen Anbietern viel flexibler gehandhabt werden.
- Das **Schulleben**, insbesondere im musisch-kulturellen (Schulband, Chor, Musik, Kunst) sowie im sportlichen Bereich (Fußball, Handball u.a.), kann **wieder aktiviert** werden, da interessierte und begabte SuS wieder Zugang zu

- den Angeboten haben und nicht durch verpflichtenden Unterricht gebunden sind. Auch wird das jahrgangs- und schulformübergreifende Lernen ermöglicht.
- Ein offenes Angebot ermöglicht die Teilnahme auf freiwilliger Basis und lässt erheblich **mehr Motivation und Engagement** aller Beteiligten erwarten. Hier würden auch unsere Schülerinnen und Schüler im Gymnasialzweig deutlich profitieren, da es dann ein umfangreicheres Angebot gibt.
- Ein Angebot von Arbeitsgemeinschaften, Förderung, Berufsorientierung, Sport u.a. eröffnet **Räume für alle Talente** und fokussiert nicht nur auf Leistung und Wettbewerb (weniger Leistungsdruck).
- SuS und Lehrkräfte haben somit mehr **neigungsorientierte Wahlfreiheit**. SuS können individuell besser gefördert und gefordert werden, weil sie einen freien Zugang zu den Lerninhalten haben. Auch das **Lernen mit allen Sinnen** wird gefördert.
- Die **Leistungsgrenze** vieler Schülerinnen und Schüler ist zur Mittagszeit erreicht. Bereitschaft zum Lernen und Aufnahmefähigkeit sind bei vielen Kindern erschöpft. Im Pflichtunterricht am Nachmittag ist in sehr vielen Fällen ein deutlicher **Leistungsabfall** (Konzentrationsmangel, Müdigkeit u.a.) zu beobachten und kann hier auch versetzungsrelevante Auswirkungen haben.
- Die momentan geltende Organisationsform der „teilgebundenen Ganztagschule“ führt an verschiedenen Stellen zu Unmut. Bei Erkrankungen von Lehrkräften ist (anders, als in verlässlichen Grundschulen) eine **verlässliche** Durchführung des Nachmittagsunterrichts derzeit nicht zu gewährleisten.
- Eine konsequente Umsetzung der Teilgebundenheit von Klasse 5-10 hätte einen **höheren Raumbedarf**, insbesondere eine Erweiterung der **Mensa**, zur Folge.

Ich danke für die Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Klages  
Oberschuldirektorin